

1. Der Katalog: Das Buch zum Thema

Rheinisches JournalistInnenbüro / Recherche International e.V (Hg.):

«Unsere Opfer zählen nicht» – Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Das Buch ist die erste deutschsprachige Publikation über die weit reichenden Folgen des Zweiten Weltkriegs in der Dritten Welt. Es entstand auf der Grundlage langjähriger Recherchen und zahlreicher Interviews mit Veteranen, Zeitzeugen und Historikern in 30 Ländern. Die drei Hauptkapitel beschreiben die Rolle Afrikas, Asiens und Ozeaniens im Zweiten Weltkrieg und enthalten z.B. Länderanalysen über Südafrikas Rolle im Krieg, über den landesweiten Widerstand gegen die japanischen Invasoren auf den Philippinen, Osttimors Besetzung und Befreiung sowie über die Folgen des Baus gigantischer Militärstützpunkte auf pazifischen Inseln wie Samoa, Fidschi, Neukaledonien, den Neuen Hebriden, im Zentralpazifik und in Mikronesien. Weitere Abschnitte erinnern an Kolonialsoldaten im Spanischen Bürgerkrieg, Schwarze und Native Americans in der US-Armee, die Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs auf Lateinamerika und den Nahen Osten sowie an die Kriegseinsätze australischer Aborigines und neuseeländischer Maoris. Dabei wird nicht verschwiegen, dass es in der Dritten Welt nicht nur Opfer gab, sondern auch Kollaborateure der faschistischen Achsenmächte, die im Krieg an deren Seite kämpften – von Nordafrika über Palästina, den Irak und Indien bis nach Indonesien.

Von dem Buch sind seit 2005 im Verlag Assoziation A (Hamburg/Berlin) vier Hardcover-Auflagen erschienen, die 2014 allesamt vergriffen waren.

Seit Ende 2014 ist eine inhaltlich unveränderte und ungekürzte Paperback-Version bei der Bundeszentrale für politische Bildung erhältlich (für nur 7 Euro!). Bestellungen bei:

<http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/197024/unsere-opfer-zaehlen-nicht>

2. Materialien für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit

Rheinisches JournalistInnenbüro / Recherche International e.V. (Hg.):

Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg – Unterrichtsmaterialien zu einem vergessenen Kapitel der Geschichte

Köln, November 2012. Zweite korrigierte und erweiterte Auflage. 232 Seiten. 220 Fotos. Mit beiliegender CD und Weltkarte der Kolonialmächte und Kolonien zu Beginn des Zweiten Weltkriegs.

15 Euro bzw. 20 Euro (inkl. Versand Inland), 25 Euro (inkl. Versand Ausland)

Die Unterrichtsmaterialien, entstanden auf der Grundlage des Buchs «Unsere Opfer zählen nicht», enthalten Hintergrundtexte, historische Quellen sowie Berichte von Zeitzeugen über Folgen des Zweiten Weltkriegs in Afrika, Asien und Ozeanien.

Fotogalerien, Zeittafeln, Karten und persönliche Erinnerungen von Kriegsteilnehmern erleichtern den Einstieg ins Thema. Auf der beiliegenden CD finden sich 32 Hörbeispiele von Zeitzeugen aus 13 Ländern im Originalton mit und ohne deutsche Übersetzungen. Im Anhang werden Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung gemacht, weiterführende Themen erläutert (wie z.B. Kolonialgeschichte, Rassismus, Frauen im Krieg und Judenverfolgung außerhalb Europas),

empfehlenswerte Bücher, Filme und Radiosendungen sowie die Ausstellung zum Thema vorgestellt.

Die Materialien sind nicht nur im Geschichtsunterricht verwendbar, sondern auch in Fächern wie Politik, Sozialkunde, Philosophie, Ethik, Geographie und Religion. Damit können sowohl einzelne Stunden als auch Unterrichtsreihen und fächerübergreifende Projektwochen gestaltet werden.

Bestelladresse: Recherche International e.V. c/o Karl Rössel
Kuenstr. 35, D - 50733 Köln, Tel: + 49 (0)221 23 97 14
E-Mail: karl.roessel@rjb-koeln.de , birgit.morgenrath@rjb-koeln.de

Für Aussteller werden die Portokosten nicht extra berechnet.

3. Zum Thema Nazikollaborateure in der Dritten Welt und ihre deutschen Apologeten

Treueschwüre für die Nazis – Kollaborateure in der Dritten Welt (von Karl Rössel)
Themenschwerpunkt in der Ausgabe Mai/Juni 2009 der Zeitschrift iz3w (Nr. 312)
5,30 Euro

Die hiesige eurozentrische Geschichtsschreibung übersieht, dass der Zweite Weltkrieg auch in Ländern der Dritten Welt geführt wurde und dort Millionen Opfer forderte. Ebenso negiert wird die Tatsache, dass in einigen Dritte-Welt-Ländern Teile der Bevölkerung und hochrangige Politiker mit den Nazis kollaborierten. Der Themenschwerpunkt erinnert an diese „faschistische Internationale“ und dokumentiert am Beispiel des Umgangs mit Nazi-Sympathisanten aus Palästina, Indien und Argentinien, wie Wissenschaftler und Publizisten hierzulande Faschisten und Antisemiten aus der Dritten Welt zu entschuldigen suchen und als antikolonialen Freiheitshelden präsentieren.

Die für die Ausstellungspräsentationen zusätzlich gedruckte Sonderausgabe dieses iz3w-Hefts ist inzwischen vergriffen, steht aber auf dieser Internetseite (unter «Sonstige Publikationen») komplett zum kostenlosen download oder Ausdruck zur Verfügung.

Weitere Literaturempfehlungen zu Einzelaspekten des Themas «Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg» [hier](#) .